Bügelbauten Berlin

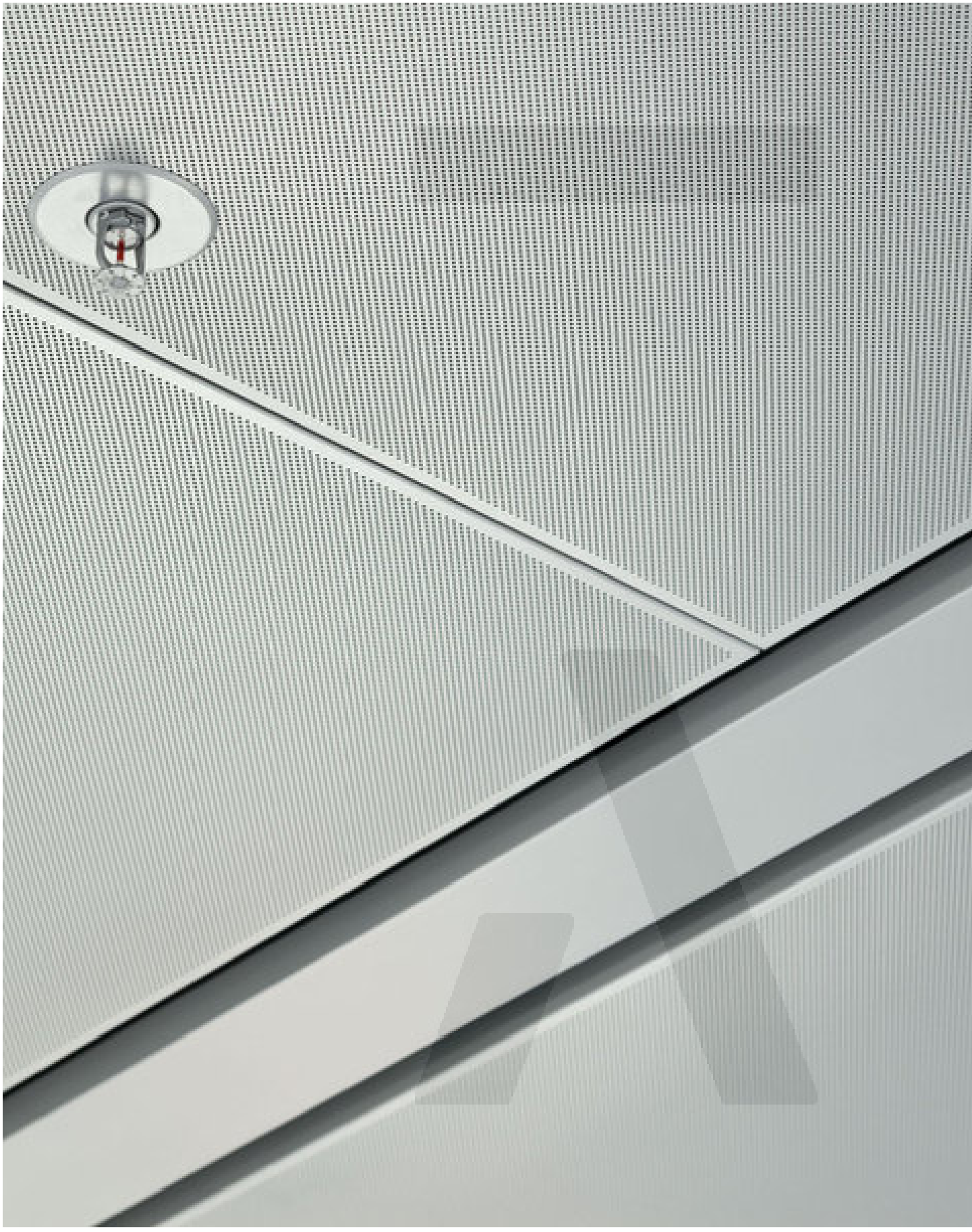
gmp Architekten/Berlin, 2010

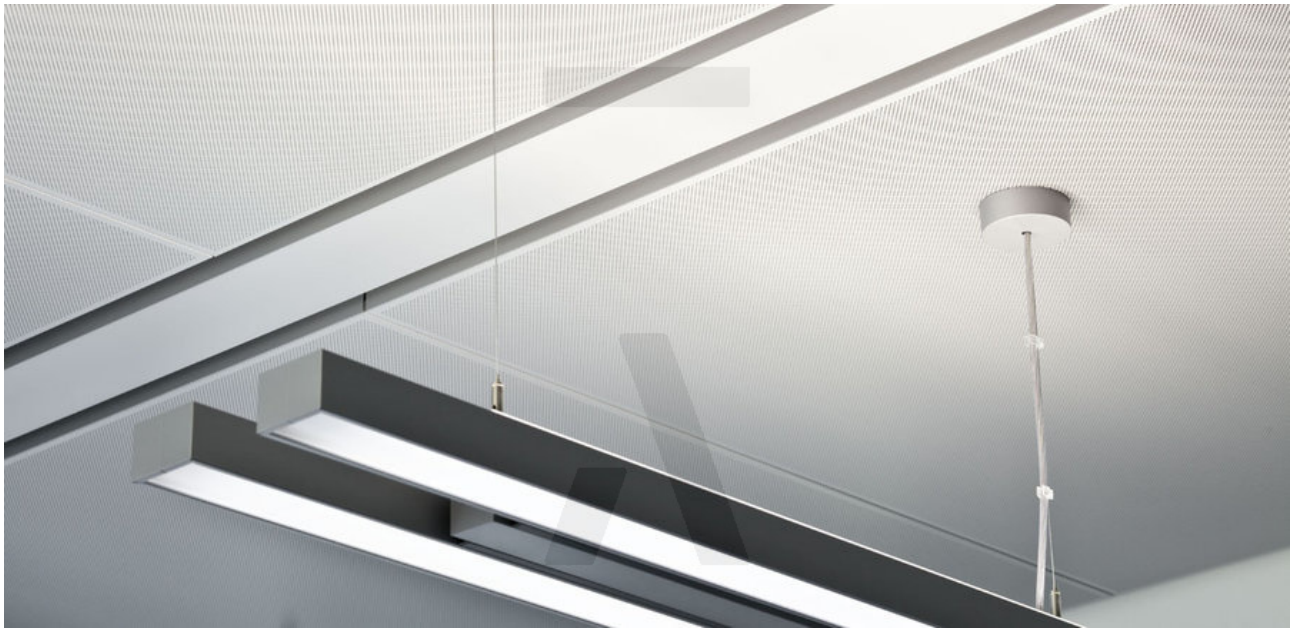
Mit 46 Meter sind die Brückenbauten am Berliner Hauptbahnhof höher als das nahe gelegene Bundeskanzleramt. Die sog. „Bügelbauten“ dienen der Bahnverwaltung als Büros. Um die Klimatisierung der verglasten Gebäude sicherzustellen, wurde eine Metalldecke als Kühldecke installiert. Durch den trapezförmigen Grundriss der Gebäude ergeben sich eine Vielzahl von nicht rechtwinkligen Kassetten, viele davon Einzelstücke. Das Ergebnis war ein Deckensystem, das aus 1.000 unterschiedlichen Kassettenpositionen, einer Vielzahl von Ausschnitten und vielen schiefwinkligen Kassetten besteht.

Die Decke wurde optisch als Bandrasterdecke mit Schattenfuge ausgeführt. Die Perforation 1821 mit integriertem Akustikvlies verringert optimal die Nachallzeit in dem schallhart ausgeführten Gebäudekörper. Die Scheinbandraster können abgenommen werden, damit bei einer Umnutzung die Trennwände bis an die Rohdecke geführt werden können. Dies erhöht zusätzlich die Flexibilität in der Nutzungsphase.

Objektdaten

Perforation:	Rd 1,8-21%
Farbe:	RAL 9006
Fläche Metalldecke:	18.000 m²
System:	Einhängesystem mit Scheinbandraster
Funktion:	Akustik, Kühlen und Heizen, Revisionierbarkeit, Flexibilität





DB
DB
Berlin Hauptbahnhof